

## **Konstanten und Widersprüche des Post-Sozialismus (Forschungspraktikum)**

(Teil 1: 2 SWS/ Wintersemester 2006)

### **Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:**

In der Lehrveranstaltung sollen gemeinsam wichtige Schritte der Erarbeitung einer eigenständigen wissenschaftlichen Analyse eines relevanten Problems besprochen und geübt werden. Gemeinsam soll den Arbeiten (die individuell oder in Gruppen durchgeführt werden) der thematische Fokus (Gesellschaften, die aus dem europäischen oder asiatischen Staatssozialismus kommen) sein. Zu Beginn des Praktikums werden auf Grundlage eines Readers aktuelle Texte zum Thema behandelt. Die jeweiligen Fragestellungen werden durch die Teilnehmenden bei Beratung durch den Lehrenden erarbeitet. Die Lehrveranstaltung dauert 2 Semester.

### **Phasen des Forschungspraktikums:**

#### A) Wintersemester

1. Einführung: Vorstellung der eigenen Absichten der TN, Einführung in das Programm (1. Sitzung)
2. Studium von Basistexten („Reader“), Debatte über theoretische Grundlagen: (2.- 8. Sitzung)
3. Erarbeitung der eigenen Fragestellung: Bildung von Arbeitsgruppen, Entwurf der Forschungsthemen (9.-11. Sitzung)
4. Verteidigung der Forschungsthemen und Programme (12. Sitzung)

#### B) Sommersemester

1. Prüfung der Literatur- oder Materialgrundlage, Erstellung eines Literaturberichtes (1.-3. Sitzung)
2. Regelmäßige Arbeit in Arbeitsgruppen an dem zu erstellenden Forschungsbericht, Konsultationen mit dem Seminarleiter (4.- 10. Sitzung)
3. Vorstellung des Entwurfs der Forschungsberichte, Verteidigung (11. und 12. Sitzung)

### **Literatur:**

Reader (pro Sitzung ca. 30 S.):

#### *1. Analyse Osteuropas als Postsozialismus vs. elitenzentrierte und kulturalistische Modelle*

- Bönker, Frank / Beichelt, Tim / Wielgoß, Jan (2004): Kulturelle Determinanten postsozialistischer Gesellschaftsentwicklung. Ein Diskussionsüberblick, in: „Berliner Debatte Initial“ (Jg. 15) 5/6, S. 4-12.

- Segert, Dieter: Der Postsozialismus als wichtiger Schlüssel zum Verstehen des staatssozialistischen Erbes, unveröffentl. Text (15 Seiten)

#### *2. Platz des Staatssozialismus in der osteuropäischen Geschichte*

- “Conclusion” von Janos, Andrew C. (2000): East Central Europe in the modern world : the politics of the borderlands from pre- to postcommunism. Stanford: Univ. Press. (407-418)

- Segert, Dieter (2002) Die Grenzen Osteuropas. 1918, 1945, 1989 – Drei Versuche im Westen anzukommen. Frankfurt/M.: Campus, S. 82-92, 139-146. 303-310.

#### *3. Ethnologische Postsozialismusforschung*

- Teil 1

Einleitung zu: Hann, Christopher (2002) (ed.): Postsozialismus. Transformationsprozesse in Europa und Asien aus ethnologischer Perspektive. Frankfurt a. M./N.Y: Campus (Texte von Hann und Verdery: insg. ca. 30 Seiten)

- Teil 2:

- Verdery, Katherine (1996): What was socialism and what comes next? Princeton: Univ. Press, S. 204-228 (A Transition from Socialism to feudalism? Thoughts on the Post-Socialist State)

*4. Informelle und formelle Institutionen, Ökonomie und Politik im Prozess des Systemwechsels*

- Heilmann, Sebastian (2000): Einleitung (S.15-24) und Kap 5: Zur politischen Logik wirtschaftlicher Strukturreformen (S. 263-288), in: Ders.: Die Politik der Wirtschaftsreformen in China und Rußland. Hamburg 2000.

*5. Soziale Konflikte und soziale Erwartungen im postsozialistischen Europa*

- Ost, David (2005): The Defeat of Solidarity. Anger and Politics in Postcommunist Europe. Ithaca and London: Cornell Univ. Press, 179-225.

*6. Varianten des postsozialistischen Kapitalismus*

- King, Lawrence P. / Szelényi, Iván: Post-Communist Economic Systems, in: Smelser, Neil J./ Swedberg, Richard (eds.): The Handbook of Economic Sociology, sec. edit., Princeton: Univ. Press 2005, S. 205-223.

Ggf. wird weitere relevante Literatur – vom Seminarleiter oder den Teilnehmenden vorgeschlagen – in die Arbeit einbezogen.

### **Prüfungsanforderungen:**

Abschließende Bewertung auf Grundlage der vorgelegten schriftlichen Abschlussberichte (je nach Zahl der Teilnehmenden zwischen 25 und 60 Seiten) vier Wochen nach deren Abgabe (diese soll bis spätestens Mitte November 2007 erfolgen). Weiterhin wird die aktive Mitarbeit in der Diskussion über die Basisliteratur sowie in der laufenden Seminardebatte in eine Vornote am Ende des 1. Semesters einfließen. Eine regelmäßige Teilnahme ist ebenfalls erforderlich. Ggf. erforderliche Abwesenheiten aus dringenden Gründen müssen mit dem Seminarleiter abgesprochen werden.